

Zahlstellen: Dresden u. Neusattl: Gesellschaftskassen; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Berlin u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Dresden: Dresdner Bank, Deutsche Bank; Elberfeld, Köln u. Düsseldorf: Berg. Märk. Bank. *

Rheinische Spiegelglas-Fabrik zu Eckamp b. Ratingen.

Gegründet: 17./11. 1889. Letzte Statutänd. 15./4. 1899, 2./3. 1907 u. 24./6. 1910.

Zweck: Fabrikation von Spiegel-, Fensterglas und einschlägigen Produkten. Die Ges. besitzt ein zus.hängendes rund 517 000 qm grosses Fabrikgrundstück, welches mit eigenem Anschlussgeleise an Bahnhof Ratingen-West versehen ist. Von dem Grundstück sind, ca. 33 500 qm mit Fabrikgebäulichkeiten bebaut, ca. 200 000 qm dienen für sonst. Betriebszwecke, ca. 55 000 qm für Verwalt.-Gebäude, Direktions-, Beamten- u. Arb.-Wohnungen; von dem zur Zeit noch freiliegenden Gelände sind ca. 150 000 qm zum Auszielen an eine Ringofenziegelei verpachtet, der Rest wird landwirtschaftlich ausgenutzt. Die Gebäude bestehen aus einer Schmelzhalle mit 4 kompletten Öfen, Generatoren u. Kühlöfen, einer Fabrikanlage für feuerfeste Produkte, einer Schleiferei, Kesselhaus, Reparaturwerkstätten, Magazinen u. Verwalt.-Gebäuden, sowie 10 Arb.-Wohnhäusern. Die masch. Einrichtung umfasst 2 Dampfmasch. von je 800 HP. u. 1 Dampfmasch. von 1500 HP. zum Betriebe der Schleif- und Polierapparate, eine Centrale zur Erzeugung von elektr. Kraft für die Giesshalle, die Schleiferei und die Lichtanlage, Masch.-Anlagen zur Aufbereitung der Rohmaterialien u. Herstellung feuerfester Produkte, sowie Werkzeugmasch. zum Betriebe einer Schlosserei u. Schmiede für Reparatur u. Neuanlagen; 1910 Umbau der Anlagen. Arb. ca. 550.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 gleichartigen Aktien (Nr. 1—4000) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 500 000. Die G.-V. v. 24./1. 1891 beschloss Ausgabe einer Anleihe von M. 600 000, welche lt. G.-V. vom 10./12. 1892 in M. 600 000 Vorz.-Aktien umgeschrieben wurde, die ihrerseits durch G.-V.-B. vom 15./4. 1899 in gewöhnliche, den übrigen M. 2 500 000 vom 1./1. 1900 ab gleichber. Aktien umgewandelt sind. Die umgewandelten Aktien tragen die Nr. 2501—3100 u. sind mit folg. Aufdruck versehen: „Für diese Aktie ist gemäss dem G.-V.-B. v. 15./4. 1899 auf das Vorzugsrecht verzichtet worden.“ Die a.o. G.-V. v. 24./6. 1910 beschloss Erhöhung um M. 900 000, übernommen von der Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. zu 150%.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Oblig. von 1892, Stücke à M. 400, Zs. 2./1. und 1./7. Tilg. zu pari ab 1895 in längstens 27 Jahren durch jährl. Ausl. der G.-V. auf 1. Juli. Ende 1909 noch in Umlauf M. 208 000, unbegeben M. 382 800.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät, im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom verbleibenden Betrage 7½% Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum von M. 10 000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück, Anschlussgeleise, Gebäude, Masch. 5 720 989, Betriebsmaterial. 154 303, Glasvorräte 147 668, Kassa u. Wechsel 50 118, Wertp. 345 255, vorausbez. Versich. 5449, Bankguth. 1 000 483, Debit. 505 600. — Passiva: A.-K. 3 100 000, Oblig. 208 000, R.-F. 310 000, Spez.-R.-F. 310 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 135 000 (Rüchl. 5388), Amort.-F. 3 013 324, unerhob. Div. 6760, Kredit. 210 525, Div. 434 000, Tant. 72 738, Vortrag 129 608. Sa. M. 7 929 868.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Verwalt.-Kosten 59 816, Abschreib. 231 653, Gewinn 641 736. — Kredit: Vortrag 128 992, Grundst.-Ertrag 5970, Zs. 20 023, Fabrikat.-Gewinn 778 218. Sa. M. 933 206.

Kurs Ende 1900—1909: 122, 91.75, 94.75, 106.25, 184, 188, 186.25, 162.50, 163.50, 179.90%. Eingef. durch die Bresl. Disc.-Bank in Berlin im Mai 1900. Erster Kurs 5./7. 1900: 142%. Notiert in Berlin (u. Düsseldorf).

Dividenden: In den Jahren 1894—96 wurde nach Abschreib. von M. 323 829.39 ein Gesamtgewinn von M. 810 959.29 erzielt, und es gelangte nach Tilg. der Unterbilanz aus dem verteilbaren Überschuss von M. 143 485.34 nach Ablauf des Geschäftsjahres 1896 die rückständ. Div. von 6% p. a. für 1893—95 auf M. 600 000 Vorz.-Aktien mit 18% zur Verteilung. — 1897—99: St.-Aktien: 10, 10, 10%; Vorz.-Aktien: 16% (hiervon 6% rückst. Div.), 10, 10%; gleichber. Aktien 1900—1909: 12, 4, 6, 6, 8, 10, 13, 13, 10, 14%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Paul Bohne. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Geh. Justizrat Carl Springsfeld, Geh. Komm.-Rat Ad. Kirdorf, Aachen; Victor Gillion, Brüssel; Jules Philippot, Gosselies Courcelles.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Breslau: Bresl. Disconto-Bank; Aachen u. Düsseldorf: Rhein.-Westfäl. Disc.-Ges.; Köln: J. H. Stein, Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; Lüttich u. Brüssel: Crédit Général Liégeois; Gent: Banque de Gand; Charleroi: Banq. de Charleroi. *

Deutsche Spiegelglas-Actien-Gesellschaft

zu **Kl. Freden**, Provinz Hannover, mit Filiale zu Grünenplan in Braunschweig.

Gegründet: 5./9. 1871. Letzte Statutänd. 12./3. 1900.

Zweck: Herstellung und Vertrieb aller Arten von Spiegelglas, Rohglas, gegossenem, gepresstem u. geblasenem Glas, sowie verwandter Erzeugnisse. Die Ges. betreibt die wiederholt erweiterte Glasfabrik der vorm. Gebr. Koch zu Grünenplan und eine in Freden